



Protokollauszug

aus der
29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 05.04.2017

öffentlich

**Top 7.16 Ausbau der Kita- und Schulversorgung im Ortsteil Fahrland
17/SVV/0278
ungeändert beschlossen**

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Jugendhilfeaus-
schuss**, den **Ausschuss für Bildung und Sport**, den **Werksausschuss KIS** sowie in den **Orts-
beirat Fahrland**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 28 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 20 Ja-Stimmen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen für die Kita- und Schulplatzversor-
gung im Ortsteil Fahrland unverzüglich zu überprüfen und an den deutlich gestiegenen
Bedarf anzupassen. Es sind unverzüglich Maßnahmen einzuleiten, um den entstandenen
Engpass schnellstmöglich zu beseitigen und die Kapazitäten dauerhaft bedarfsgerecht
auszubauen.**

**Dazu ist die Einrichtung der bereits geplanten zweiten Kita schnellstmöglich zu realisieren
sowie der dauerhafte Ausbau der Regenbogen-Schule auf drei Züge erneut zu prüfen. Bis
zu einer dauerhaften Lösung müssen Übergangsangebote geschaffen werden.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2017 zu den eingeleiteten Maßnahmen ein
erster Zwischenbericht zu geben.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.



BESCHLUSS
der 29. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 05.04.2017

Ausbau der Kita- und Schulversorgung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 17/SVV/0278

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen für die Kita- und Schulplatzversorgung im Ortsteil Fahrland unverzüglich zu überprüfen und an den deutlich gestiegenen Bedarf anzupassen. Es sind unverzüglich Maßnahmen einzuleiten, um den entstandenen Engpass schnellstmöglich zu beseitigen und die Kapazitäten dauerhaft bedarfsgerecht auszubauen.

Dazu ist die Einrichtung der bereits geplanten zweiten Kita schnellstmöglich zu realisieren sowie der dauerhafte Ausbau der Regenbogen-Schule auf drei Züge erneut zu prüfen. Bis zu einer dauerhaften Lösung müssen Übergangsangebote geschaffen werden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2017 zu den eingeleiteten Maßnahmen ein erster Zwischenbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 10. April 2017

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel